

KÄRNTNER MOTOR VETERANEN CLUB

Behördlich eingetragener Verein für hist. Kraftfahrzeuge; gegr. 1974!

Der KMVC berichtet:

Unsere 13. KMVC Reise führe uns nach Sizilien!

Vom 20. bis 30 Mai waren wir mit 31 Personen endlich unsere seit Herbst 2019 geplante Reise nach Sizilien und Kalabrien!

Der 1. Tag führe uns von Klagenfurt nach Cicitaveccia. Dort erfolgte die Einschiffung auf die Nachtfähre „Grandi Navi Veloci“ nach Palermo wo wir am nächsten Tag schon um 9.00 Uhr angekommen sind und gleich mit der Stadtführung angefangen haben. Wir besuchten die Kathedrale Maria-Santissima-Assunta (12. Jh.), den Palazzo Reale mit der Cappella Palatina (12. Jh.) und vieles mehr. Danach fuhren wir weiter nach Monreale, dort besichtigten wir die normannische Kathedrale aus dem 12. Jh. Diese ist innen mit millionen kleiner osaksteinchen fast vollständig vom Boden bis zur Decke verkleidet und erstrahlt so in einer unglaublichen Pracht aus Gold und Farben. Neben der Kathedrale steht das Kloster . Der Klostergang mit seinen vielen unterschiedlich verzierten Säulen gilt auch als eine Besonderheit.

Das Ibis Hotel Styles Palermo President direkt am Hafen war für die ersten 2 Nächte unser Quartier. Beim Frühstück hatten wir vom 6. Stock einen wunderbaren Blick auf den Hafen und sein geschäftiges treiben. Die Stadt Palermo hat sich als sehr schöne, lebhaft aber auch sichere und interessante Stadt präsentiert. Wir hatten – wie auf der ganzen Reise - nie ein unsicheres Gefühl.

Am 3. Tag unserer Reise erfolgte die Fahrt in den eigentlich flachen Westen der Insel, in die Nähe von Trapani, mit der Besichtigung der reizvollen kleinen Bergstadt Erice, die auf einem Felsen in 750 m Höhe liegt. In seiner Blütezeit hatte diese ca 2.000 Einwohner. Heute sind es noch ca 400. Der Blick über das Land und das Meer von dort oben war einzigartig. Man konnte von dort auch die berühmten Marmorbrüche von Custonacci sehen. Bekannt für seinen weissen und roten Marmor. Direkt neben Trapani haben wir kurz bei einer Saline halt gemacht und die windbetriebenen Salzpumpen – erbaut vor Jahrhunderten von den Arabern – bestaunt. Nachmittag dann die Weiterfahrt zu den Resten der antiken Stadt Segestra. Dort haben wir neben dem Amphiteater auch den besonders gut erhaltenen 2.500 Jahre alten Tempel besichtigt.

Am 4. Tag haben wir den Norden / Westen Siziliens verlassen und fuhren in den Osten der Insel. Am Weg dorthin hielten wir in Piazza Armerina, besuchten die Villa Casale, die besonders durch das längste Bodenmosaik der Welt (64 m) und wunderbare Jagdszenen aus Mosaik auffiel. Danach ging es weiter nach Sant' Alessio Siculo an der Ostküste.

Die Nächtigung erfolgte im Hotel Arathena Rocks in Giardini Naxos! Direkt am Meer. Vom Liegestuhl aus am Strand gab es jede Nacht einen herrlichen Blick auf den sehr aktiven Ätna! Während der 4 Tage in Giardini Naxos besuchten noch die Städte Catania und Siracus, sowie die Inseln Panarea und Vulcano. In Siracus haben wir das Ohr des Dionys , eine mächtige Steinhöhle besucht und das beeindruckende Amphiteater gesehen.

Am 8. Tag ging es schon sehr früh auf den Ätna. Unser Bus brachte uns von Meereshöhe 0.00 m auf eine Höhe von fast 2.000 m ü.d.M. zum Schutzhaus „Rifugio Sapienza“. Es war ein besonderes Erlebnis einmal dort oben zu stehen! Ein paar von uns sind dann noch mit der Seilbahn und speziellen Unimogs ca 500 Höhenmeter weiter gefahren um den Ätna noch näher zu erleben. Man konnte das dumpfe Grollen des Vulkans hören.

KÄRNTNER MOTOR VETERANEN CLUB

Behördlich eingetragener Verein für hist. Kraftfahrzeuge; gegr. 1974!

Der KMVC berichtet:

Am letzten Tag auf Sizilien haben dann auch die malerische Stadt Taormina besucht, die über der Bucht von Giardini Naxos thront. Von dort oben ging es dann weiter auf das Festland wo wir 2 Nächte in Tropea verbracht haben. Nächtigung in Tropea, Hotel „Tropis“!

Das einzige Hotel wo es uns nicht ganz so gut ergangen ist – zumindest am 1. Abend! Der 2. war dann nach entsprechenden Beschwerden ja wohl wieder in Ordnung! Aber Tropea ist eine sehr schöne, sehr empfehlenswerte Stadt mit einem sehr schönen weissen Sandstrand.

Eine Besonderheit der Gegend ist der berühmte rote Zwiebel den man an jeder Ecke angeboten bekommt! Natürlich haben auch ein paar von uns reichlich davon ´gebunkert´.

Am 9. Tag machten wir nur eine kleine Rundfahrt in der Umgebung von Tropea und besuchten die Grottenkapelle von Pizzo. Diese liegt direkt am Meer und wurde von gestrandeten Fischern aus Dank für ihre Rettung gegründet. Im 19. Und 20. Jahrhundert haben dann 3 Steinmetze (Vater, Sohn und Enkel) das beeindruckende Werk in seiner heutigen Form in den Felsen der Höhle geschlagen.

Am 10. Tage ging es weiter nach Giulianova ins Hotel Zenit! Ein perfektes Familienhotel für jeden der einmal in diese Gegend kommt zu empfehlen!

Die Familie hat uns eingeladen mit den Oldtimern wieder zu kommen!

Aber des is jo so weit zum forn!

Am Morgen des 11. Tages gings dann über die Autobahn nach gut 3.000 km wieder zurück nach Klagenfurt!

Unser perfekter Reiseleiter DI Gerhard Reichl hat uns wieder, wie bei allen unseren Reisen viel über die Geschichte Siziliens und deren Sehenswürdigkeiten und Daten von den einzelnen Stationen berichten können! Wir bedanken uns recht herzlich und freuen uns heute schon auf die nächste Reise! Wir hatten auch besonders Glück mit unseren Reiseleiterinnen die uns sehr gut bei unseren Führungen begleitet haben! Die Elfi eine gebürtige Salzburgerin, die uns 4 Tage begleitete war dann aber unser Highlight!

Aber die Silvia, Helmut's Gattin, war die gute Seele im Bus und hat uns mit, Kaffee, selbst gemachten Muffins und kühlen Getränken (mit und ohne Gerste) versorgt. Besonders zu erwähnen ist auch Helmut unser Chauffeur der mit viel Geschick und Können seinen 13 m! langen Bus durch alle Winkel und Gassen der Insel sowie über die Autobahnen Italiens sicher und bequem gelenkt hat.

Zusammenfassend möchten wir festhalten, dass uns allen diese Reise in guter Erinnerung bleiben wird! Viele Fotos dazu findet ihr auf unserer Homepage www.kmvc.at unter Event Galerie.

Alfred Amann und Gerhard Setschnagg